



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Titvli Calvinistarvm. Das ist: Die Titel vnd Namen der  
Caluinisten**

**Becanus, Martinus**

**Cölln, 1614**

Die I Frag. Ob die Caluinisten die Kirche Reformiert haben.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35356**



reformiert haben. Von diesen stücken wil ich nacheinander bericht thun.

Die I. Frag.

Ob die Calvinisten die Kirche reformiert haben?

**D**IE Calvinistē sampt ihrem Lehrmeister lib. 4. instit. cap. 1. erkennen zweyerley kirchen. Die eine ist unsichtbar und verborgen / ist derwegen Gott allein bekant: Die ander ist offenbar und sichtbar ist auch den mensche bekant. Gleich wie nu die erste Gott allein bekant ist / also mag sie auch von Gott allein reformiert werden. Derwegen ist die frag allein von der letzten. Nemblich / Ob die Calvinisten die sichtbare kirche Christi reformiert haben / oder nicht? Sie geben für / daß sie die kirche reformiert haben. Aber ich verstehe nicht wol / was sie damit wollen. Den welche ist die sichtbare kirche Christi / die sie reformiert haben? Ist's unsere Catholische / die sie Papistisch nennē? oder einige andere davon vnterscheidene? Warlich / es ist die unsere nicht. Erstlich / weil sie selbs sagen / Das unsere kirche nicht reformiert sey. Zum andern /



andern/bekennen sie/ daß sie zu vnser Kir-  
 chen nicht gehören / da sie doch nicht leugs-  
 nen/daß sie in der reformierten kirchen seyn-  
 en. Zum dritten/ Ermanen sie andere leut/  
 daß sie vnser kirche verlassen / vnd zu der  
 andern kommen/ predigen stets vnd halten  
 an mit dem spruch *Isaie/cap. 52: Weichet*  
*hinweg / weichet hinweg / hebet euch von*  
*dannen: gehet auß von ihr.* Zum vierten/  
 Nennen sie vnser kirche eine abgöttische  
 Antichristliche kirche. Endlich haben sie  
 wider vnser kirche ein büchlin gesprengt/  
 vnter diesem Titel: *Cæcitas Ecclesiæ,*  
 das ist/ der kirchen blindheit. Derwegen  
 haben sie vnser nicht reformiert. Welche  
 dan? Entweder keine/ oder eine/ so von der  
 vnsern vnterscheiden ist. Haben sie mit kei-  
 ne reformiert / warumb führen sie dan den  
 Titel / ohn die that? Haben sie aber eine  
 vnterscheidene reformiert / welche ist die  
 selbige.

Vielleicht wirt vns Caluinus selbs aus  
 diesem zweuel helfen. Den im buch *de ne-*  
*cessitate reformandæ Ecclesiæ,* daß er im jar  
 1544 dem Keiser Carolo V. auff dem  
 Reichstage zu Speyr vbergeben / hat er  
 zwey stuck / darauß das ganze werck mag



verstanden werden. Eins ist / daß die Ca-  
 tholische oder Römische kirche / wegen vie-  
 ler vnuerschiedlicher mißbreuch / so bey ihr  
 eingeschlichen / notwendiglich reformiert  
 sein müsse. Daß ander / das er nichts bes-  
 sers thun könne / als das er auff solche Re-  
 formation tringe / weil es die kirche Christi  
 sey / von dern reformation gehandelt wer-  
 de. *Vbi, inquit, melius aut honestius, vbi  
 etiam hoc quidem tempore, in re ma-  
 gis necessaria, operam mihi collocare  
 liceat, quam si Christi Ecclesiæ, labo-  
 ranti nunc grauitur, & extremo in dis-  
 crimine agenti, pro mea virili adesse  
 coner?* Wo solich / spricht er / besser oder  
 ehrlicher / auch zwar zu diesen zeiten noth-  
 wendiger / meinen vleiß anwenden mögen /  
 als wen ich mich vnterstände der Kirchen  
 Christi / so jetzt in grosser beschwerniß / vnd  
 eusserster gefahr steckt / nach meinem ver-  
 mögen beystand zuleisten? Hierauff schliesse  
 ich drey ding. Erstlich / daß die Catholi-  
 sche oder Römische kirche / die nach Calui-  
 ni fürgeben / in grosser beschwerniß steckt /  
 die kirche Christi sey. Zum andern / das  
 Caluinus / vnd andere Newlinge / welche  
 die Catholische oder Römische kirche ver-  
 lassen



lassen haben / die kirche Christi verlassen /  
 vnd ihnen selbs eine newe formiert haben /  
 welche Christi kirche nicht sein kan. Dar-  
 auß folget / daß man sie nicht Reforman-  
 ten / sonder Formanten nennen sol / vñ daß  
 ihre kirche nicht reformiert / sonder erst  
 newlich formiert vnd phantasiert ist.  
 Zum dritten / das Caluinus / sampt andern  
 Newlingen in dieser sache gegen den Ca-  
 tholischen also sich verhalten / wie sich vor  
 alters die Samaritaner gegen den Juden  
 verhielten. Den jene vnter dem Könige Je-  
 roboam reformierten die Judische kirche  
 nicht / sonder formierten eine newe / richtes-  
 ten einen Altar auff / gegen den Altar zu  
 Jerusalem / vnd verordneten newe Prie-  
 ster / die von den kindern Leui nicht waren.  
 3. Reg. 12. Eben also thun auch die Calui-  
 nisten.

Wirst sagen: Sind sie dan keins wegs  
 dafür zuhalten / das sie die kirche Christi  
 reformiert haben? Darauff ist leichtlich zu-  
 antworten. Eigentlich zu reden haben sie  
 ihre kirche / die nicht Christi ist / formiert:  
 die unsere aber / welche Christi ist / haben sie  
 improprie, auff eine weise zureden / vmb  
 etwas reformiert: Vnd das zwar auff

M v

zwey



zweyerley wege: Erstlich / weil sie vor  
 mahls in vnser kirchen / wie sprewe vnter  
 dem weizen / oder wie vnkraut vnter dem  
 guten kraut waren / vnd folgendts auß der  
 selbigen verlauffen sind / haben sie warlich  
 vnser kirche von vielen sprewen vnd vn-  
 kraut befreuet vnd gereinigt: das nicht eine  
 schlechte reformation ist. Zum andern /  
 weil sie vns Catholischen / die wir in der All-  
 gemeinen kirchen verharren / vrsach geben  
 haben / vns selbs zum guten leben vnd sitten  
 zureformieren / auch alle ergerniß vnd miß-  
 breuch / so viel an vns ist / hinweg zunemen.  
 Daher kommen in Concilio Tridenti-  
 no so viel Canones, Schlüsse / vnd Re-  
 formationes: So alle dahin gerichtet  
 sind / das vnser kirche in einen bessern vnd  
 sauberen stand widerumb gesetzt werde;  
 Vnd also die widerwertigen nichts an ihr  
 finden / das sie mit fugen tadeln können.  
 Auff diese weise haben / vnserm erachten  
 nach / alle kesser / so viel ihrer jemahl gewe-  
 sen / die kirche reformiert: Davon man  
 Augustinum lesen kan / im  
 buch / De Vera Re-  
 ligione.

Die